

Beilage

ArtixScan F2 Funktionen, Szenarios und Infos



Ihren ArtixScan F2 kennenlernen

Der ArtixScan F2 ist ein kombinierter Flachbett- und Filmscanner für 35 mm, 6 cm und 10 x 12,5 cm Filmformate mit Zusatzfunktion zum Scannen von Aufsichtvorlagen oder Drucken bis 21,6 x 35,5 cm. Er bietet eine optische Auflösung von 4800 x 9600 dpi, eine optische Dichte von max. 4,2 und eine Hi-Speed USB-Schnittstelle für schnelle Plug & Play-Anschlussmöglichkeiten. Der ArtixScan F2 ist mit der Microtek-patentierten Emulsion Direct Imaging Technology (E.D.I.T.) für verzerrungsfreie Bilder beim Scannen von Folien ausgestattet. Der Scanner besitzt auch eine One-Touch ColoRescue™ Farbwiederherstellung für Fotos und Filme.

Inhalt

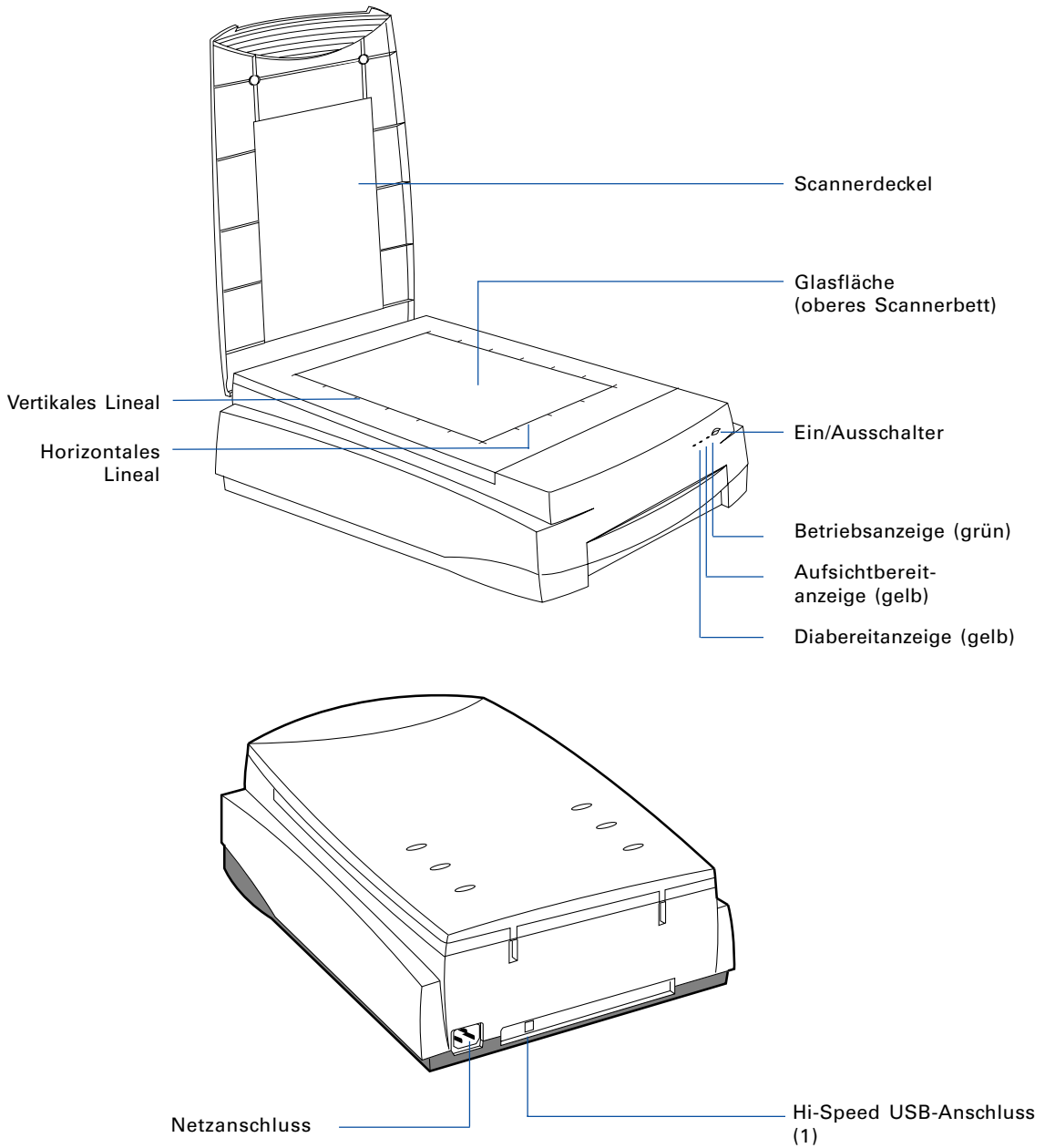
Ihren ArtixScan F2 kennenlernen	1	C. Filmm negativ scannen	21
Funktionen des ArtixScan F2	2	D. Fotos (oder Film) mit Autofokus scannen	24
Einzelteile prüfen	3	ScanPotter für Mac-Benutzer	27
Den Scanner entriegeln	4	A. Fotos scannen	27
Ihre Vorlagen einlegen	5	B. Film scannen	29
Mit dem Glashalter	7	Microtek Scanner ICC Profiler (MSP) verwenden	31
Mit anderen Filmhaltern	8	Installation von MSP und IT8-Kalibrierdaten	31
A. Den 35mm Diahalter verwenden	9	Kalibrierschablone	31
B. Den 35mm Filmstreifenhalter verwenden	10	Die Schablone auflegen	32
C. Den 6 x 22 cm (120) Filmhalter verwenden	11	Kalibrierung einrichten	33
D. Den 10 x 12,5 cm Filmhalter verwenden	12	Kalibrierung und Profilerstellung	34
Scanvorgänge	13	Ein Profil laden	35
ScanWizard Pro für PC-Benutzer	14	Spezifikationen / Systemvoraussetzungen	36
A. Fotos scannen	14	FCC-Übereinstimmungserklärung	37
B. Diafilm scannen	18		

Funktionen des ArtixScan F2

Der ArtixScan F2 besitzt mehrere wichtige Funktionen wie:

- **Energiesparende LED-Lichtquelle:** Mit LEDs als Lichtquelle entfällt die Aufwärmzeit vor dem Scan, wenn der Scanner vom System erkannt wird, so dass sich Ihre Produktivität stark verbessert und Energiekosten erheblich reduziert werden. Bei stabiler Leistung bleibt die Bildqualität auch nach Verwendung einer bestimmten Zeit über erhalten.
- **Microteks Emulsion Direct Imaging Technology (E.D.I.T.):** Dieses patentierte »glaslose« Scansystem ist im unteren Einschub von Microtek Dual-Medienscannern eingebaut und ermöglicht dem Scanner-CCD, die Emulsionsseite des Films beim Scannen direkt und ohne Glasscheibe zu lesen. Dadurch verschwinden effektiv Probleme, die beim Scannen von Folien durch normales Glas auftreten, z.B. Newtonsche Ringe, so dass verzerrungsfreie Bilder erzeugt werden.
- **Autofokus:** Mit Autofokus, einer Verbesserungsfunktion von Microtek-Flachbetts, können Scanner die Fokusposition mittels CCD-Verschiebung auf Fotos ändern, was sich als bessere Bildqualität für den gewählten Scanbereich auswirkt. Autofokus ist beim eingeschalteten Scanner per Standard aktiviert, kann aber vor dem endgültigen Scan manuell ausgeschaltet werden. Die Ergebnisse von Autofokus zeigen sich am besten bei unebenen, verknickten Fotos und Filmen.
- **ColoRescue™-System von Microtek:** Mit ColoRescue stellt der ArtixScan F2 verblasste Farben auf Fotos und Filmen wieder her, so dass Farbtöne ihren Glanz wiedergewinnen und leuchtendere Bilder erzeugt werden. Die automatische Farbwiederherstellung von ColoRescue mit einem einzigen Klickvorgang ist bequem und unkompliziert und braucht nicht erlernt zu werden.
- **Scansoftware ScanWizard™ Pro von Microtek (PC):** Dies ist ein erweitertes Programm zur Scannersteuerung mit vielen leistungsstarken, professionellen Scanfunktionen. ScanWizard Pro enthält das Microtek Scanner ICC Profiler-(MSP) Programm, mit dem Sie den Scanner kalibrieren und ein geeignetes ICC-Farbprofil erzeugen, um Farbbeständigkeit und –treue während des Scannens zu gewährleisten. ScanWizard Pro besitzt auch zwei Farbräume für die Arbeit im systemeigenen CMYK- / RGB-Modus und auch im intuitiven LCH- (Helligkeit, Chroma, Farbton) Modus.
- **Scansoftware ScanPotter (Mac):** ScanPotter ist eine professionelle, exklusive Scannersoftware für das Mac-System, die noch in Bearbeitung ist. Möglicherweise ist sie Ihrem Scannerkarton nicht beigelegt. Microtek wird sie liefern, sobald sie fertiggestellt ist.

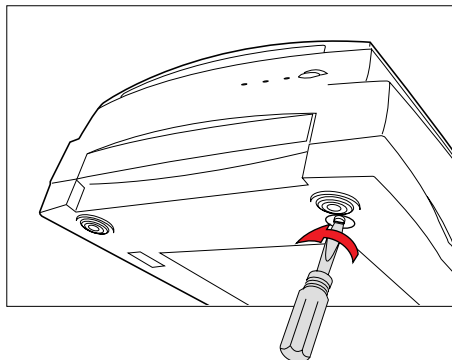
Einzelteile prüfen



Den Scanner entriegeln

Vor Inbetriebnahme des Scanners muss er entriegelt werden. Entriegeln Sie den Scanner wie folgt:

1. Ziehen Sie den gelben »Schritt 3«-Aufkleber vom Scanner ab.
2. Suchen Sie die Sicherungsschraube auf der Unterseite des Scanners.
3. Drücken und drehen Sie diese Schraube mit einem Schraubenzieher gegen den Uhrzeigersinn zur entriegelten Position.

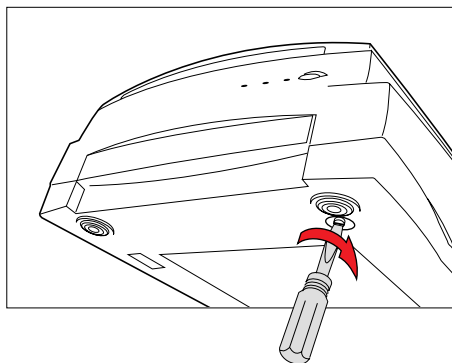


Bei richtiger Entriegelung tritt die Schraube etwas hervor und steht ein wenig von der Unterseite des Scanners ab.

Den Scanner ausliefern

Für einen Transport des Scanners müssen Sie ihn wieder verriegeln. Tun Sie Folgendes:

1. Schalten Sie den Scanner aus, sofern er eingeschaltet ist.
2. Schalten Sie den Scanner wieder ein. Innerhalb von 5 Minuten setzt sich der Scannerschlitten auf Standby-Position.
3. Wenn die Anzeigen vorne am Scanner nicht mehr blinken, drücken und drehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Schraubenzieher im Uhrzeigersinn, um sie verriegeln.



Ist die Schraube fest angezogen, ist auch der Scanner verriegelt.

4. Schalten Sie den Scanner aus. Der Scanner kann jetzt transportiert werden.

Ihre Vorlagen einlegen

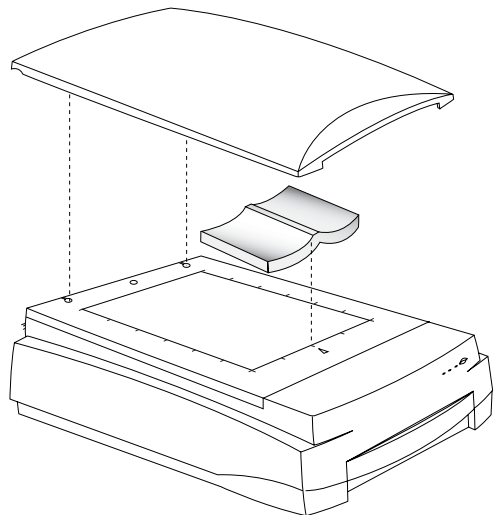
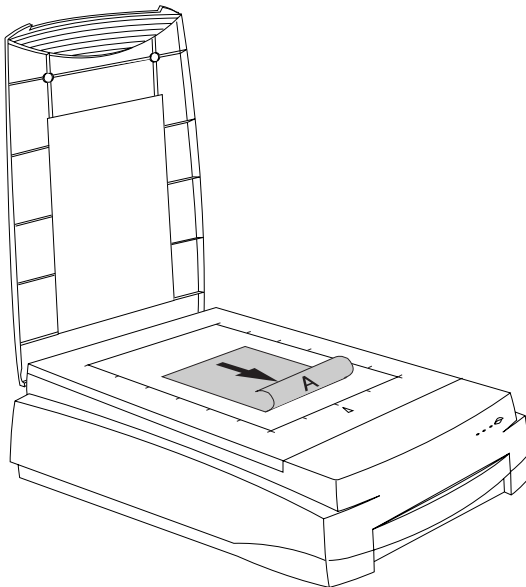
Aufsichtvorlagen ausrichten

Dieser Schritt betrifft die Verwendung des oberen Scannerbetts des ArtixScan F2, um Aufsichtvorlagen (Foto, Drucke) zu scannen.

1. Scannerdeckel angebracht.
2. Legen Sie das zu scannende Original, Bildseite unten, auf das Scannerglas zur Vorderseite des Scanners gerichtet. Zentrieren Sie die obere Vorlagenkante längs des horizontalen Lineals des Scanners.

Hinweis: Zum Scannen eines Buches oder dicker Vorlagen/Dokumente heben Sie den Scannerdeckel so aus den Scharnieren heraus, dass genügend Platz zwischen Vorlagen und Deckel entsteht.

3. Schließen Sie den Scannerdeckel.

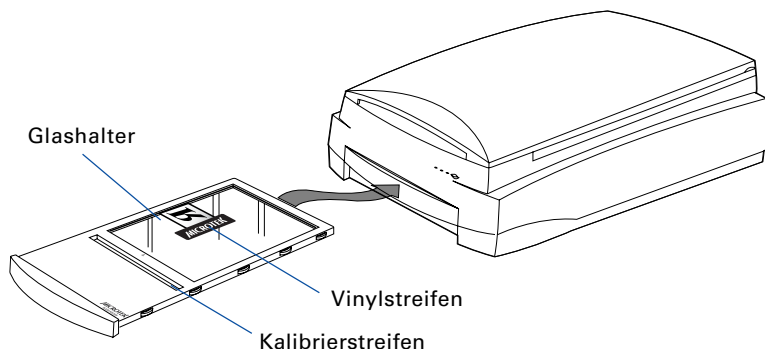


Diafilm einlegen

Dieser Schritt betrifft die Verwendung des unteren Scannerbetts des ArtixScan F2.

Es gibt zwei Methoden, transparenten Film zu scannen.

A. Mit dem Glashalter zum Scannen nicht standardgemäßer, transparenter Filme.

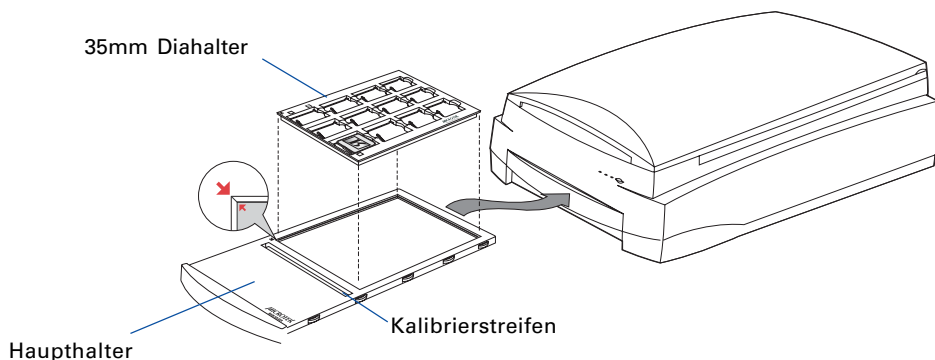


Wichtig:

Bei Verwendung des Haupt- oder des Glashalters muss die richtige Seite oben sein, wenn Sie die Halter im Scanner einfügen. Die richtige Seite ist oben, wenn die Halteraufschriften nach oben weisen.

Der Kalibrierstreifen auf den Haltern muss immer frei und unverdeckt sein; es darf nichts auf diesen Bereich gelegt werden. Der Kalibrierstreifen muss auch zur Vorderseite des Scanners weisen, wenn Sie die Halter im unteren Fach vom ArtixScan F2 einfügen.

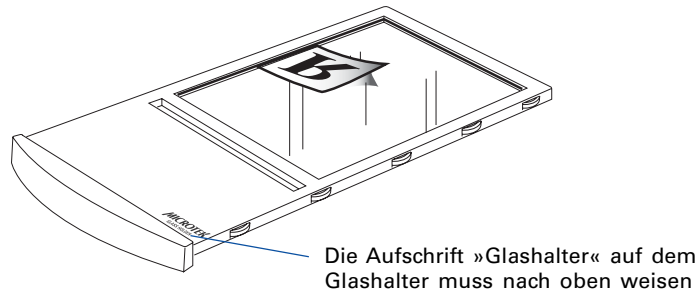
B. Mit dem Haupthalter in Kombination mit einzelnen Filmhaltern scannen Sie standardgroßen, transparenten Film, z.B. 35mm Dias, 35mm Filmstreifen, 6 x 4,5 cm, 6 x 6 cm, 6 x 7 cm, 6 x 9 cm, 6 x 17 cm, 6 x 22 cm oder 10 x 12,5 cm Filme.



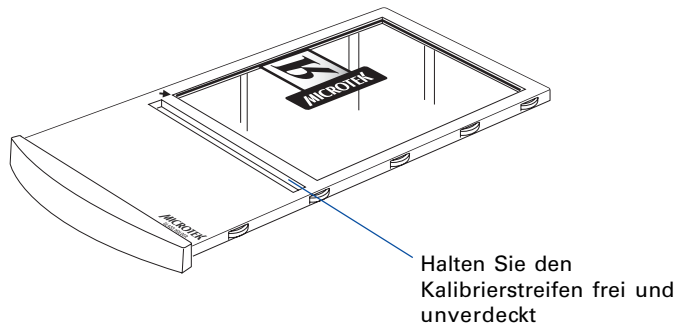
Mit dem Glashalter

Mit dem Glashalter scannen Sie Folien nicht standardgemäßer Größe.

1. Legen Sie den Film nach unten weisend auf die Glasfläche des Halters.



2. Befestigen Sie das Transparente mit den Vinylstreifen auf dem Glas, die dem Scanner beigelegt sind.

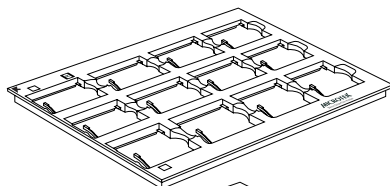


3. Stecken Sie den Halter ganz in den Transparenzschacht (Schublade oder unteres Fach) des Scanners.

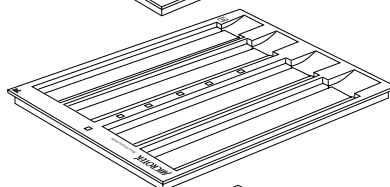
Hinweis: Der Glashalter muss regelmäßig gereinigt werden. Geben Sie einen milden Glasreiniger auf ein fusselfreies Linsenreinigungstuch und wischen Sie die Glasfläche vorsichtig ab, damit keine Fasern zurückbleiben.

Mit anderen Filmhaltern

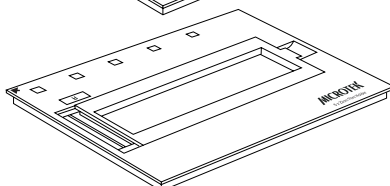
Die anderen Filmhalter zusammen mit dem Haupthalter dienen zum Scannen von standardgemäßem Film. Verwenden Sie z.B. den 10 cm x 12,5 cm Filmhalter, um einen 10 cm x 12,5 cm Film zu scannen, oder den 35mm Filmstreifenhalter für 35mm Filmstreifen. Auf den folgenden Seiten dieses Handbuchs wird die Verwendung einzelner Filmhalter beschrieben.



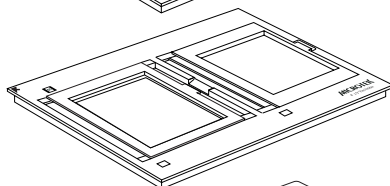
35mm Diahalter



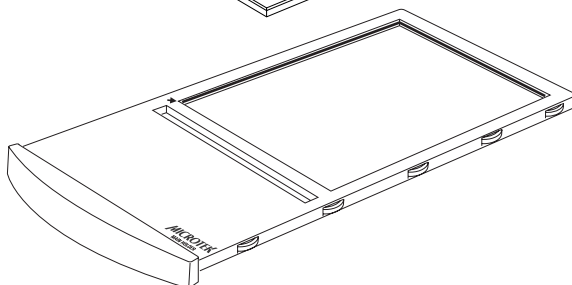
35mm
Filmstreifenhalter



6 x 22 cm (120) Filmhalter



10 x 12,5 cm Filmhalter

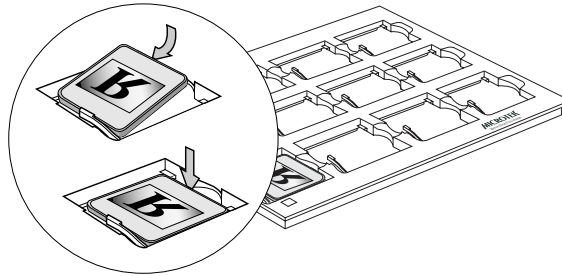


Haupthalter

A. Den 35mm Diahalter verwenden

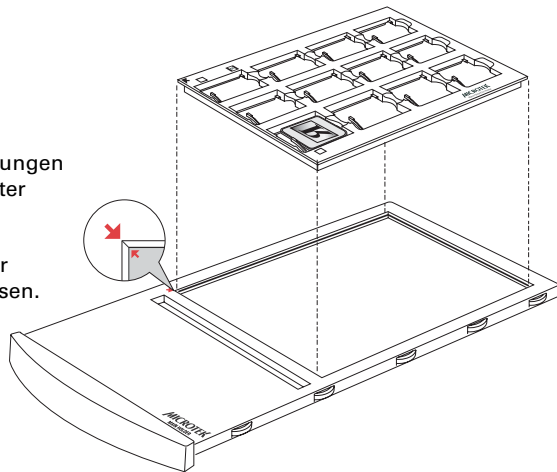
Der 35mm Diahalter kann maximal jeweils 12 gerahmte Dias aufnehmen.

1. Legen Sie die zu scannenden 35mm Dias einzeln in den 35mm Diahalter, siehe untere Abbildung. Das glänzende Unterteil des 35mm Dias sollte nach unten weisen.

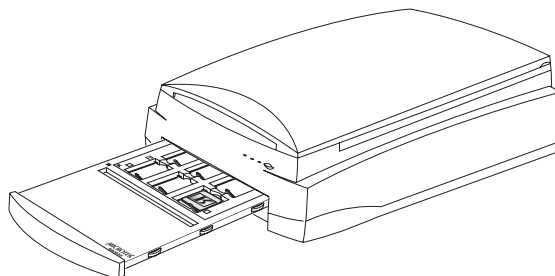


2. Legen Sie den 35mm Diahalter in den Haupthalter.

Die roten Pfeilmarkierungen auf dem 35mm Diahalter und dem Haupthalter müssen beim Zusammenstecken der Halter zueinander weisen.



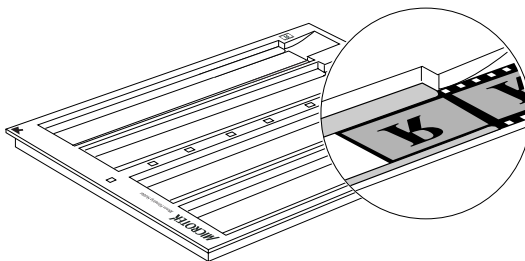
3. Stecken Sie das ganze Halterset in den Transparenzschacht (Schublade oder unteres Fach) des Scanners.



B. Den 35mm Filmstreifenhalter verwenden

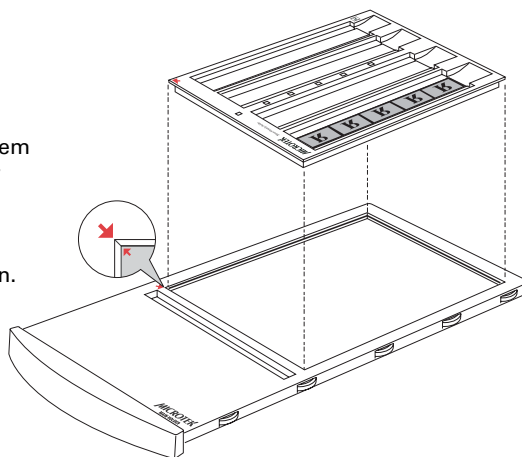
Der 35mm Filmstreifenhalter kann 4 Streifen Film mit je sechs Rahmen aufnehmen. Ihrem Scanner sind insgesamt vier 35mm Filmstreifenhalter beigelegt.

1. Legen Sie den zu scannenden 35mm-Filmstreifen in den 35mm-Filmstreifenhalter, siehe untere Abbildung. Das glänzende Unterteil des 35mm Filmstreifens sollte nach unten weisen.

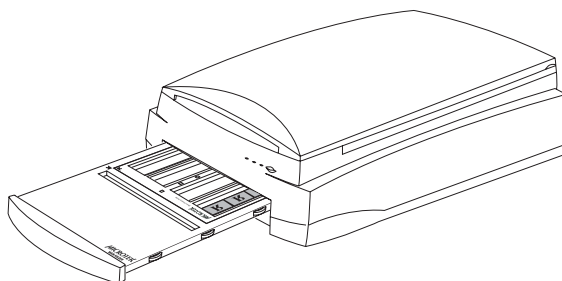


2. Legen Sie den 35mm Filmstreifenhalter in den Haupthalter.

Die roten Pfeilmarkierungen auf dem 35mm Filmstreifenhalter und dem Haupthalter müssen beim Zusammenstecken der Halter zueinander weisen.



3. Legen Sie das ganze Set in den Transparenzschacht des Scanners.

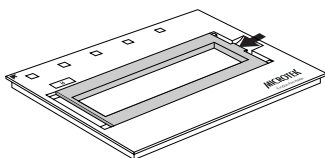


C. Den 6 x 22 cm (120) Filmhalter verwenden

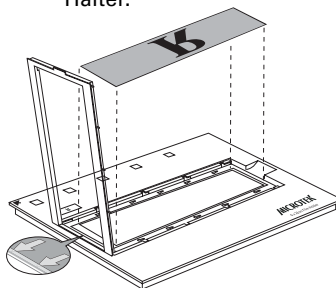
Der 6 x 22 cm (120) Filmhalter kann bis zu vier 6 x 4,5 cm Filme, zwei 6 x 9 cm Filme oder ein einzelnen 6 x 17 cm Film aufnehmen.

1. Legen Sie den zu scannenden Film in den 6 x 22 cm (120) Filmhalter, siehe untere Abbildung. Das glänzende Unterteil des Films sollte nach unten weisen.

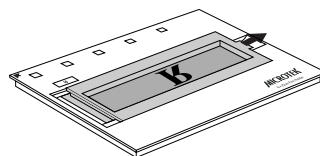
- a) Drücken Sie auf die Seite, um den Deckel zu öffnen.



- b) Legen Sie den Film nach unten in den Halter.

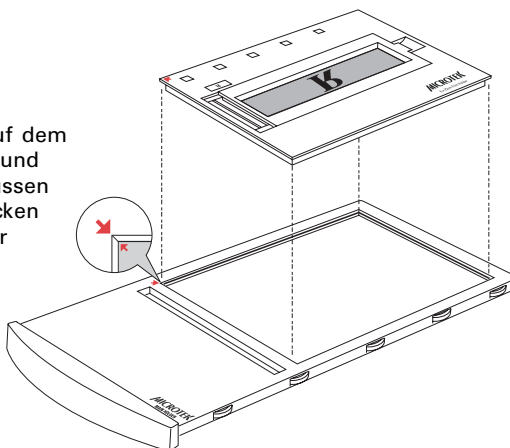


- c) Ziehen Sie die Seite herunter, um den Deckel zu schließen.

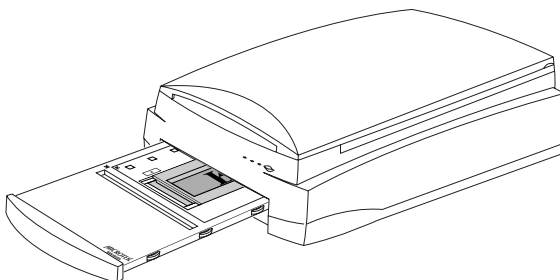


2. Legen Sie den 6 x 22 cm (120) Filmhalter in den Haupthalter.

Die roten Pfeilmarkierungen auf dem 6 x 22 cm Filmhalter und dem Haupthalter müssen beim Zusammenstecken der Halter zueinander weisen.



3. Legen Sie das ganze Set in den Transparenzschacht des Scanners.

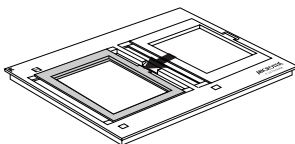


D. Den 10 x 12,5 cm Filmhalter verwenden

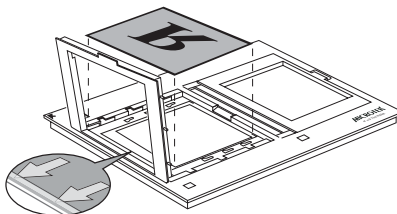
Der 10 cm x 12,5 cm Filmhalter kann je zwei 10 cm x 12,5 cm Filme aufnehmen.

1. Legen Sie den zu scannenden 10 x 12,5 cm Film in den 10 x 12,5 cm Filmhalter, siehe unten. Das glänzende Unterteil des 10 x 12,5 cm Films sollte nach unten weisen.

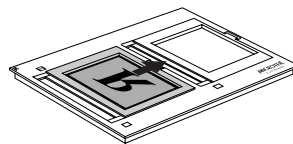
- a) Drücken Sie auf die Seite, um den Deckel zu öffnen.



- b) Legen Sie den Film nach unten in den Halter.

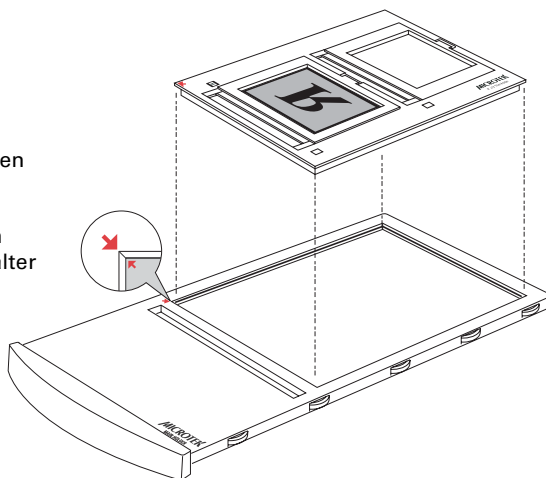


- c) Ziehen Sie die Seite herunter, um den Deckel zu schließen.

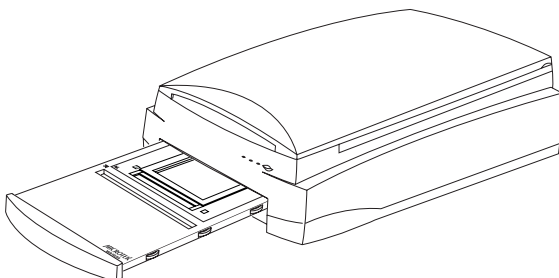


2. Legen Sie den 10 x 12,5 cm Filmhalter in den Haupthalter.

Die roten Pfeilmarkierungen auf dem 10 x 12,5 cm Filmhalter und dem Haupthalter müssen beim Zusammenstecken der Halter zueinander weisen.



3. Legen Sie das ganze Set in den Transparenzschacht des Scanners.



Scanvorgänge

Die folgenden Seiten beschreiben unterschiedliche Scanvorgänge mit dem ArtixScan F2:

Mit ScanWizard Pro für PC-Benutzer:

- **Fotos scannen:** Scannen Sie diese gleich zu Anfang, um sich mit den Scangrundlagen vertraut zu machen.
- **Diafilm scannen:** Erklärt detailliert die Schritte zum Scannen von Positivfilm, z.B. gerahmte 35mm Dias.
- **Filmnegativ scannen:** Erklärt detailliert die Schritte zum Scannen von Negativfilm, z.B. 35mm Filmstreifen, 6 x 4,5 cm, 6 x 6 cm, 6 x 7 cm, 6 x 9 cm, 6 x 17 cm Film sowie 10 x 12,5 cm Film.
- **Vorlagen mit der Autofokus-Funktion scannen:** Erklärt detailliert die Schritte zur Anwendung der Autofokus-Funktion bei einem zu scannenden, ausgewählten Bildbereich, um ihn zu verbessern.

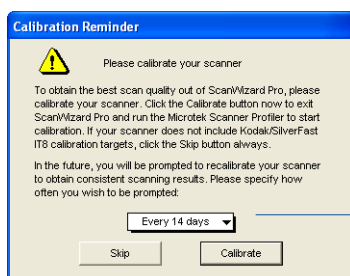
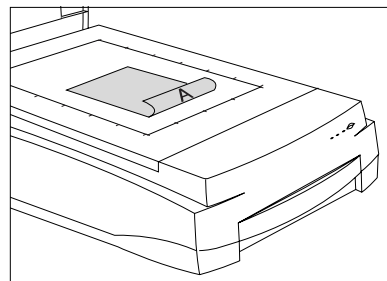
Mit ScanPotter für Mac-Benutzer:

- **Fotos scannen:** Dieses Szenario beschreibt die Schritte zum Scannen von Fotos.
- **Film scannen:** Dieses Szenario beschreibt die Schritte zum Scannen von Film.

ScanWizard Pro für PC-Benutzer

A. Fotos scannen

1. Klappen Sie den Scannerdeckel hoch, und legen Sie das zu scannende Foto, Bildseite unten, vorne auf das Scannerglas. Zentrieren Sie die obere Kante des Fotos am horizontalen Lineal des Scanners.
 2. Starten Sie ScanWizard Pro als unabhängiges Programm durch Klicken auf das Programmsymbol oder über die Befehle Datei-Importieren oder Datei-Einlesen der Bildverarbeitung (z.B. Adobe Photoshop).
- Beim erstmaligen Start von ScanWizard Pro werden Sie aufgefordert, die Farbe Ihres Scanners zu kalibrieren.



Legt die Häufigkeit der Aufforderung zur Kalibrierung des Scanners fest. Standardeinstellung ist 14 Tage

- Klicken Sie auf **Überspringen**, um das Fenster »Erinnerung an Kalibrierung« zu schließen. Durch Klicken auf Überspringen verwenden Sie das werkseitige ICC-Standardprofil für den Scanner.

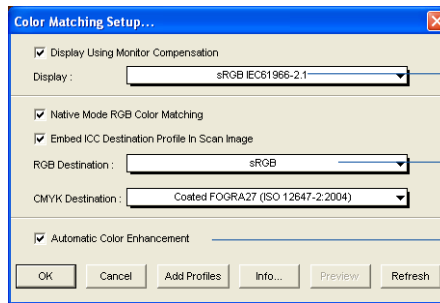
Hinweis: Sind Ihrem Scanner keine IT8-Kalibrierschablonen beigelegt, klicken Sie bei Anzeige des Fensters Erinnerung an Kalibrierung immer auf Überspringen.

- Klicken Sie auf **Kalibrieren**, um eine Farbkalibrierung mit dem Microtek Scanner ICC Profiler- (MSP) Programm vorzunehmen und um das ICC-Profil für den Scanner anzupassen. Starten Sie nach der Kalibrierung erneut ScanWizard Pro.

Hinweis: Das MSP-Programm muss vor der Farbkalibrierung für den Scanner installiert werden. Details zur Installation des MSP-Programms und zur Kalibrierung des Scanners entnehmen Sie dem Abschnitt »Microtek Scanner ICC Profiler verwenden (MSP)« im Handbuch.

- Hiernach müssen Sie die Farbanpassung für den Scanner einrichten. Wissen Sie nicht genau, was zu tun ist, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu akzeptieren. Sie können die Einstellungen später immer noch ändern.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Farbanpassung konfigurieren* im *ScanWizard Pro Nachschlagewerk* auf der Microtek-Software-CD/DVD.



Funktionen zur Farbanpassung

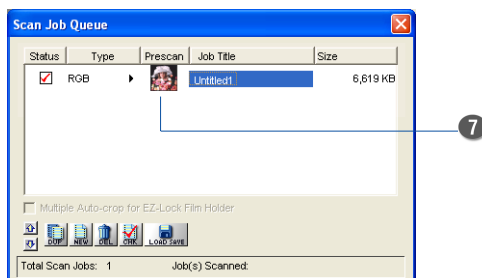
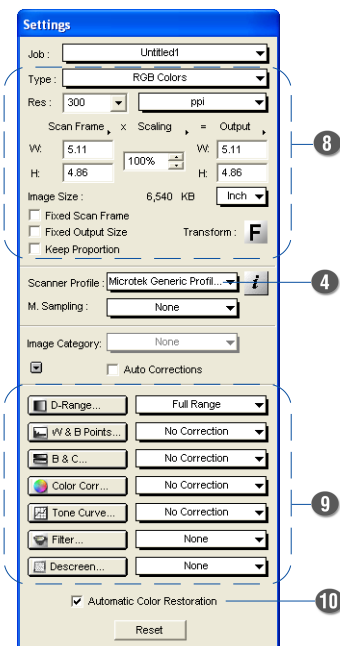
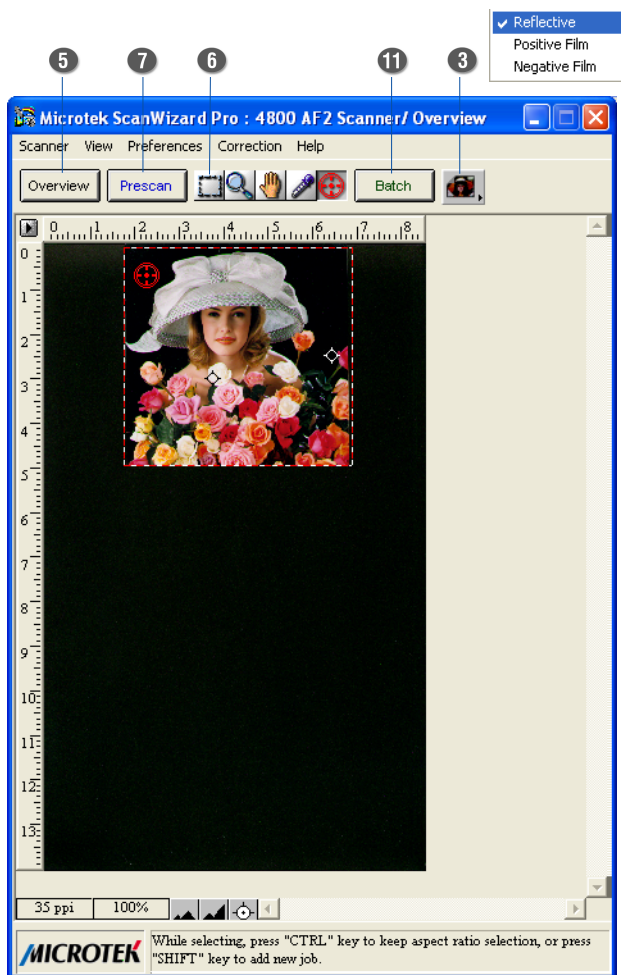
Bezieht sich darauf, wie Ihr Monitor im RGB-Zielfarbraum Farben anzeigt

Verbessert Kontrast und Sättigung eines Bildes

3. Wählen Sie **Aufsichtsvorlage** im Menü **Vorlagen** des Vorschaufensters von ScanWizard Pro.
4. Optional: Gehen Sie nach der Kalibrierung zum Fenster Einstellungen von ScanWizard Pro. Wählen Sie das gerade erstellte Profil im Menü **Eingabeprofil** / **Scannerprofil**.
5. Klicken Sie auf **Übersicht**, um einen vorläufigen Scan vom Bild im Vorschaufenster zu erhalten.
6. Wählen Sie **Scanrahmen** auf der Werkzeugleiste im Vorschaufenster und zeichnen Sie ein Rechteck um den zu scannenden Bereich. Es erscheint ein blinkender Rahmen (Marquee) um den festgelegten Bereich.
7. Klicken Sie auf **Vorschau**, um den mit dem Scanrahmen ausgewählten Bildbereich im Detail anzuzeigen. Eine Miniatur des Bildes erscheint auch im Fenster Auftragsreihung.
8. Legen Sie Ihre Scananforderungen im Fenster Einstellungen fest.
 - a) Wählen Sie den gewünschten Bildtyp.
 - b) Wählen Sie die gewünschte Auflösung.
 - c) Stellen Sie ggf. den Scanrahmen ein.
9. Stellen Sie mit den Bildkorrekturwerkzeugen ggf. die Bildqualität ein.
10. Sind die Farben auf dem Foto verblasst und müssen sie wiederhergestellt werden, wählen Sie im Fenster Einstellungen »Automatische Farbwiederherstellung« an.

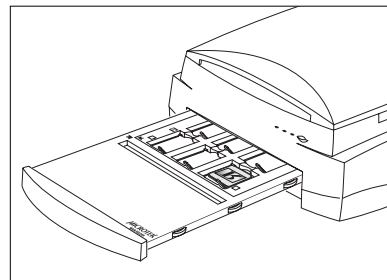
11. Klicken Sie auf **Einlesen** (oder »Stapel«) im Vorschaufenster, um zu scannen.

- Starten Sie ScanWizard Pro in einer Anwendung, wird das Bild zur Anwendung weitergeleitet, wo es gespeichert, gedruckt oder bearbeitet werden kann.
- Wurde ScanWizard Pro im unabhängigen Modus gestartet, werden Sie nach Klicken auf die Einlesen oder Stapel gebeten, Dateiattribute für das gescannte Bild anzugeben, z.B. Dateiname, Ihren eigenen Ordnernamen, etc. Sind Sie mit den Einstellungen fertig, klicken Sie auf die Fertig/Speichern und der Scanner scannt und speichert das Bild automatisch gemäß Ihren Einstellungen.

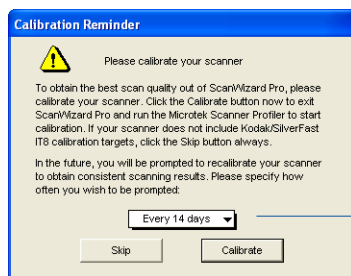


B. Diafilm scannen

1. Legen Sie den Halter mit dem Positivfilm in den Transparenzschacht des Scanners. Es darf sich nichts auf dem Scannerglas befinden.
2. Starten Sie ScanWizard Pro als unabhängiges Programm durch Klicken auf das Programmsymbol oder über die Befehle Datei-Importieren oder Datei-Einlesen der Bildverarbeitung (z.B. Adobe Photoshop).
3. Gehen Sie zum Vorschaufenster und wählen Sie Dia / Dia im Menü **Vorlagen**.



Wählen Sie erstmalig eine transparente Vorlage aus, müssen Sie eine Farbkalibrierung für den Scanner vornehmen. Ein Fenster zur Erinnerung an Kalibrierung erscheint.



Legt die Häufigkeit der Aufforderung zur Kalibrierung des Scanners fest. Standardeinstellung ist 14 Tage

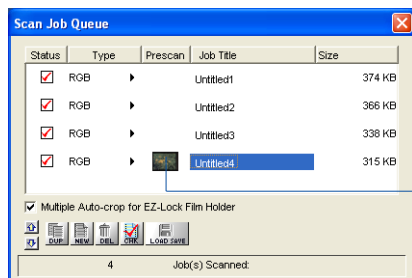
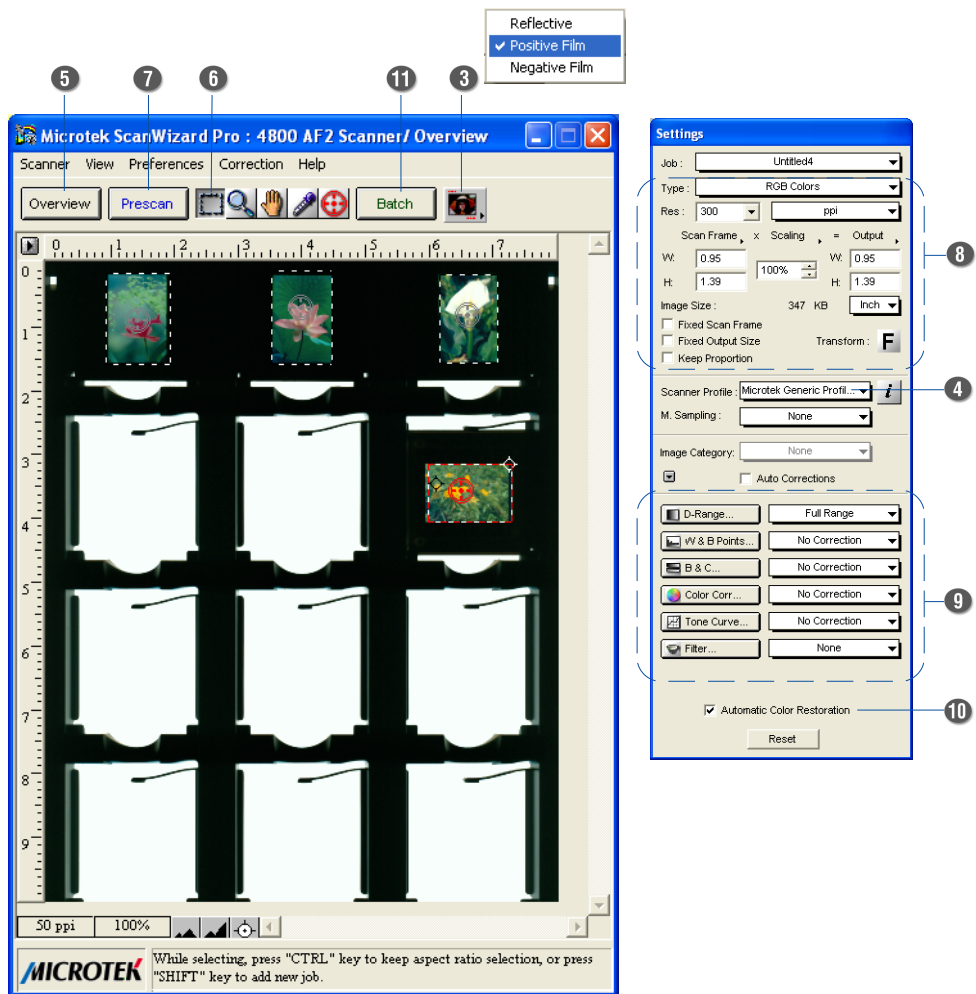
- Klicken Sie auf **Überspringen**, um das Fenster »Erinnerung an Kalibrierung« zu schließen. Durch Klicken auf Überspringen verwenden Sie das werkseitige ICC-Standardprofil für den Scanner.

Hinweis: Sind Ihrem Scanner keine IT8-Kalibrierschablonen beigelegt, klicken Sie bei Anzeige des Fensters Erinnerung an Kalibrierung immer auf Überspringen.

- Klicken Sie auf **Kalibrieren**, um eine Farbkalibrierung mit dem Microtek Scanner ICC Profiler- (MSP) Programm vorzunehmen und um das ICC-Profil für den Scanner anzupassen. Starten Sie nach der Kalibrierung erneut ScanWizard Pro.

Hinweis: Das MSP-Programm muss vor der Farbkalibrierung für den Scanner installiert werden. Details zur Installation des MSP-Programms und zur Kalibrierung des Scanners entnehmen Sie dem Abschnitt »Microtek Scanner ICC Profiler verwenden (MSP)« im Handbuch.

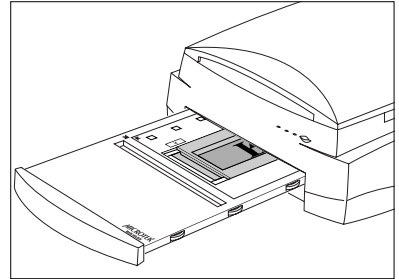
4. Optional: Gehen Sie nach der Kalibrierung zum Fenster Einstellungen von ScanWizard Pro. Wählen Sie das gerade erstellte Profil im Menü **Eingabeprofil / Scannerprofil**.
5. Klicken Sie auf **Übersicht**, um einen vorläufigen Scan vom Original zu erhalten.
6. Wählen Sie **Scanrahmen** auf der Werkzeugleiste im Vorschaufenster und zeichnen Sie ein Rechteck um den zu scannenden Bereich. Es erscheint ein blinkender Rahmen (Marquee) um den festgelegten Bereich.
7. Klicken Sie auf **Vorschau**, um den mit dem Scanrahmen ausgewählten Bildbereich im Detail anzuzeigen. Eine Miniatur des Bildes erscheint auch im Fenster Auftragsreihung.
8. Legen Sie Ihre Scananforderungen im Fenster Einstellungen fest.
 - a) Wählen Sie den gewünschten Bildtyp.
 - b) Wählen Sie die gewünschte Auflösung.
 - c) Stellen Sie ggf. den Scanrahmen ein.
9. Stellen Sie mit den Bildkorrekturwerkzeugen ggf. die Bildqualität ein.
10. Sind die Farben auf dem Film verblasst und müssen wiederhergestellt werden, wählen Sie im Fenster Einstellungen »Automatische Farbwiederherstellung« an.
11. Klicken Sie auf **Einlesen** (oder »Stapel«) im Vorschaufenster, um zu scannen.
 - Starten Sie ScanWizard Pro in einer Anwendung, wird das Bild zur Anwendung weitergeleitet, wo es gespeichert, gedruckt oder bearbeitet werden kann.
 - Wurde ScanWizard Pro im unabhängigen Modus gestartet, werden Sie nach Klicken auf die Einlesen oder Stapel gebeten, Dateiattribute für das gescannte Bild anzugeben, z.B. Dateiname, Ihren eigenen Ordnernamen, etc. Sind Sie mit den Einstellungen fertig, klicken Sie auf die Fertig/Speichern und der Scanner scannt und speichert das Bild automatisch gemäß Ihren Einstellungen.



C. Filmnegativ scannen

1. Legen Sie den Halter mit dem Negativfilm in den Transparenzschacht des Scanners.

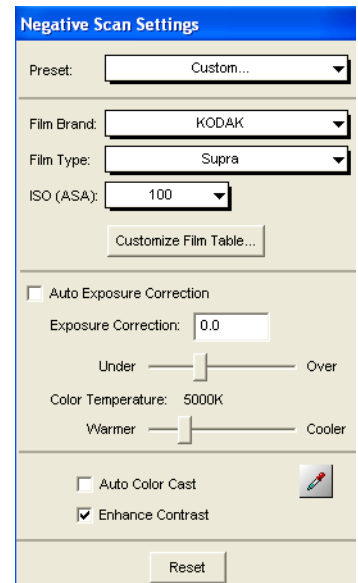
Es darf sich nichts auf dem Scannerglas befinden.



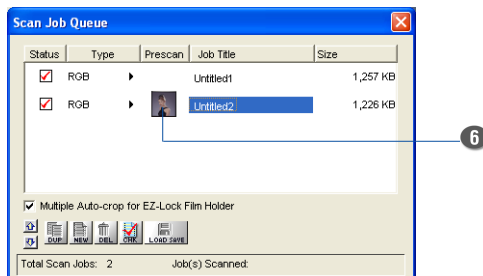
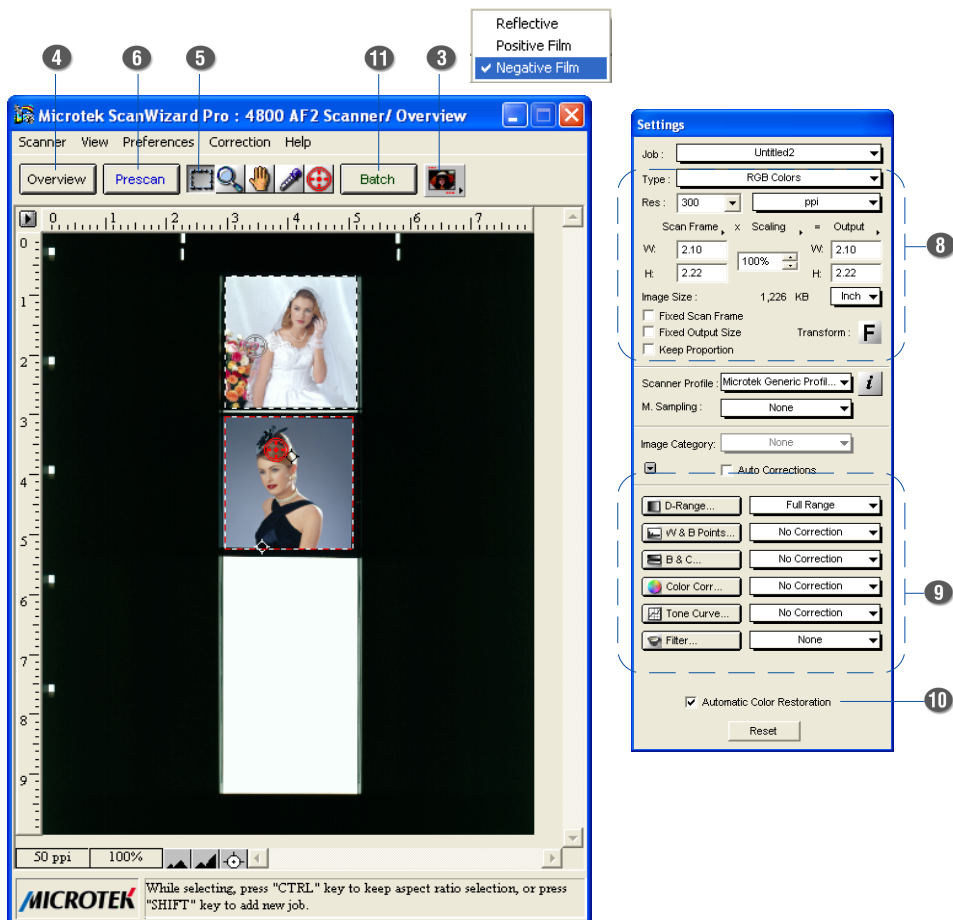
2. Starten Sie ScanWizard Pro als unabhängiges Programm durch Klicken auf das Programmsymbol oder über die Befehle Datei-Importieren oder Datei-Einlesen der Bildverarbeitung (z.B. Adobe Photoshop).
3. Gehen Sie zum Vorschaufenster und wählen Sie Negativ / Negativfilm im Menü **Vorlagen**.
4. Klicken Sie auf **Übersicht**, um einen vorläufigen Scan vom Original zu erhalten.
5. Wählen Sie **Scanrahmen** auf der Werkzeugleiste im Vorschaufenster und zeichnen Sie ein Rechteck um den zu scannenden Bereich. Es erscheint ein blinkender Rahmen (Marquee) um den festgelegten Bereich.
6. Klicken Sie auf **Vorschau**, um ein detailliertes Bild anzuzeigen. Eine Miniatur des Bildes erscheint im Fenster Auftragsreihung.
7. Im Fenster Negative Scaneinstellungen legen Sie die Optionen für den von Ihnen gescannten Negativfilm fest. Tun Sie Folgendes:

- a) Wählen Sie im Fenster *Negative Scaneinstellungen* die Filmmarke, den Filmtyp und die ISO-Einstellungen entsprechend Ihrem Film.
- b) Die Einstellungen für den gewählten Negativfilm werden für das Vorschaubild übernommen und das eingestellte Bild wird im Vorschaufenster angezeigt.
- c) Sie können die gewählten Negativfilm-Einstellungen im Listenmenü Voreinstellung für späteren, bequemen Aufruf ablegen.

Weitere Details über Einstellungen für den Scan von Negativfilm finden Sie im Abschnitt »Fenster Negative Scaneinstellungen« des ScanWizard Pro-Referenzhandbuchs auf der Microtek-Software-CD/DVD.



8. Geben Sie Ihre Scananforderungen im Fenster *Einstellungen* ein.
 - a) Wählen Sie den gewünschten Bildtyp.
 - b) Wählen Sie die gewünschte Auflösung.
 - c) Stellen Sie ggf. den Scanrahmen ein.
9. Stellen Sie mit den Bildkorrekturwerkzeugen ggf. die Bildqualität ein.
10. Sind die Farben auf dem Film verblasst und müssen wiederhergestellt werden, wählen Sie im Fenster *Einstellungen* »Automatische Farbwiederherstellung« an.
11. Klicken Sie auf **Einlesen** (oder »Stapel«) im Vorschaufenster, um zu scannen.
 - Starten Sie ScanWizard Pro in einer Anwendung, wird das Bild zur Anwendung weitergeleitet, wo es gespeichert, gedruckt oder bearbeitet werden kann.
 - Wurde ScanWizard Pro im unabhängigen Modus gestartet, werden Sie nach Klicken auf die Einlesen oder Stapel gebeten, Dateiattribute für das gescannte Bild anzugeben, z.B. Dateiname, Ihren eigenen Ordernamen, etc. Sind Sie mit den Einstellungen fertig, klicken Sie auf die Fertig/Speichern und der Scanner scannt und speichert das Bild automatisch gemäß Ihren Einstellungen.

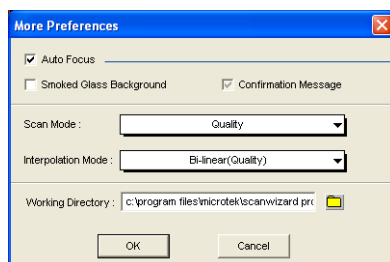
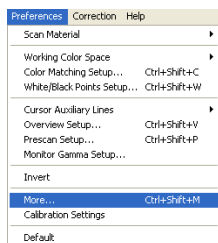


D. Vorlagen mit Autofokus scannen

1. Beachten Sie beim Einlegen von Fotos oder Film und beim Start von ScanWizard Pro die Schritte 1 bis 3 (oder 4) in den vorherigen Scanvorgängen.

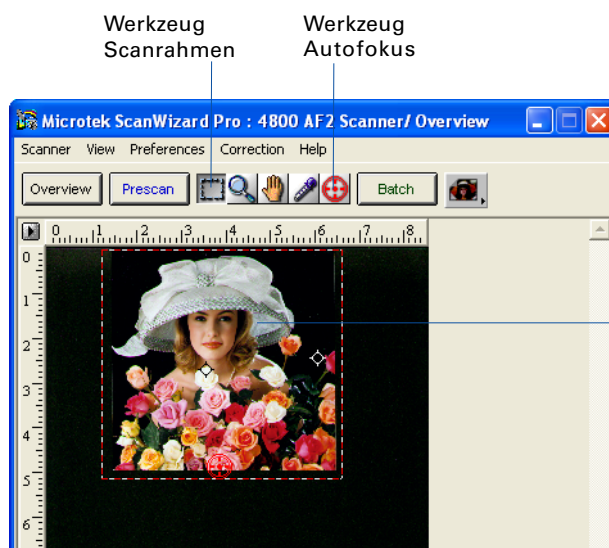
Autofokus (🔍) ist in der Werkzeugleiste aktiviert, wenn die Autofokus-Funktion im Fenster Mehr Einstellungen angewählt wurde.

Ist Autofokus (🔍) in der Werkzeugleiste deaktiviert, rufen Sie das Menü Einstellungen auf und wählen Sie »Autofokus« zur Aktivierung im Fenster Mehr Einstellungen an.



Wählen Sie die Option »Autofokus« an, um die AF-Funktion zu aktivieren.

2. Klicken Sie auf **Übersicht**, um einen vorläufigen Scan vom Bild zu erhalten.
3. Wählen Sie **Scanrahmen** auf der Werkzeugleiste und zeichnen Sie ein Rechteck um den zu scannenden Bereich. Es erscheint ein blinkender Rahmen (Marquee) um den festgelegten Bereich.



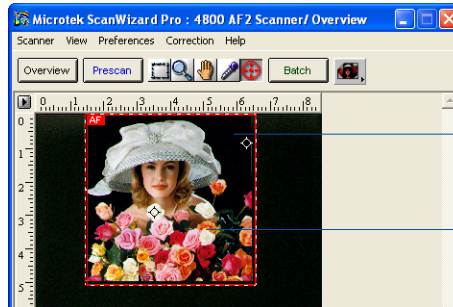
Scanrahmen
(mit gepunkteten
Linien umrandet)

4. Es gibt zwei Möglichkeiten, das Bild mit AF-Funktion zu behandeln:

- Wenden Sie die AF-Funktion auf den gesamten Scanrahmen an.

Klicken Sie auf **Autofokus** auf der Werkzeugleiste. Setzen Sie den Mauscursor in den Scanrahmen, klicken Sie auf den AF-Rahmen und ziehen Sie ihn so groß wie den Scanrahmen. Der AF-Rahmen ist rot umrandet und mit »AF« gekennzeichnet.

In diesem Fall umranden der AF-Rahmen und der Scanrahmen das gesamte Bild im Vorschaufenster.



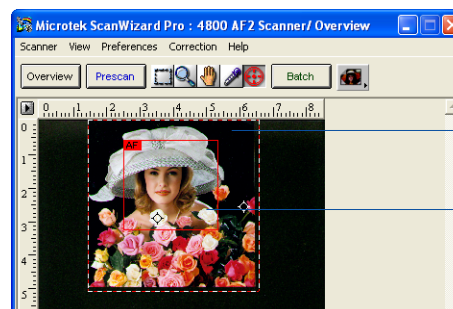
Scanrahmen
(mit gepunkteten Linien
umrandet)

AF-Rahmen (rot
umrandet und mit »AF«
gekennzeichnet)

- Wenden Sie die AF-Funktion auf einen bestimmten Bereich des Scanrahmens an.

Klicken Sie auf **Autofokus** auf der Werkzeugleiste. Setzen Sie den Mauscursor in den Scanrahmen, klicken Sie auf den AF-Rahmen und ziehen Sie ihn innerhalb des Scanrahmens auf den Bereich, in dem die AF-Funktion verwendet wird. Der AF-Rahmen ist mit roten Linien umrandet und mit »AF« gekennzeichnet.

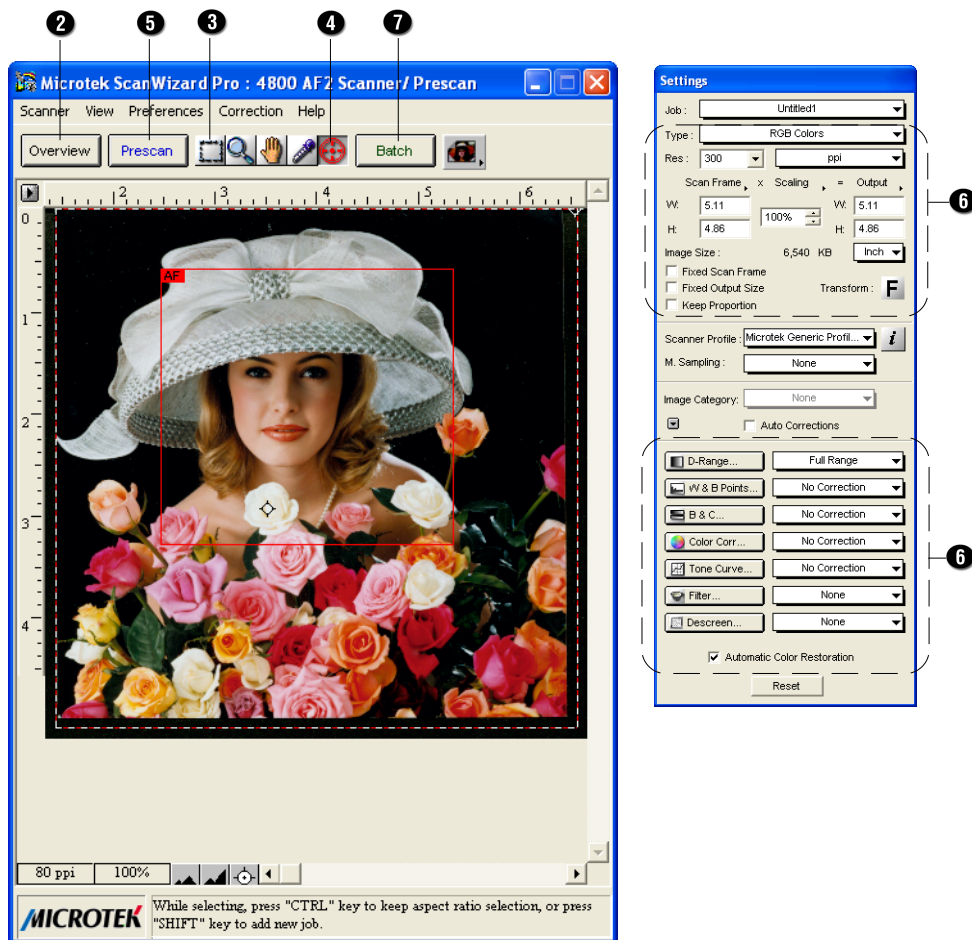
Hinweis: Der AF-Rahmen funktioniert nur in dem vom Scanrahmen festgelegten Bereich.



Scanrahmen
(mit gepunkteten Linien
umrandet)

AF-Rahmen (rot
umrandet und mit »AF«
gekennzeichnet)

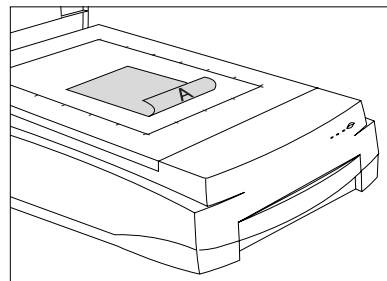
5. Klicken Sie auf **Vorschau** im Vorschaufenster, um den mit dem Scanrahmen ausgewählten Bildbereich detailliert anzuzeigen.
6. Durchlaufen Sie ggf. die Schritte 8 bis 10 (oder 11) der vorherigen Scanvorgänge, um Scansinstellungen für Ihr Bild festzulegen.
7. Klicken Sie auf **Einlesen** (oder »Stapel«) im Vorschaufenster, um zu scannen.



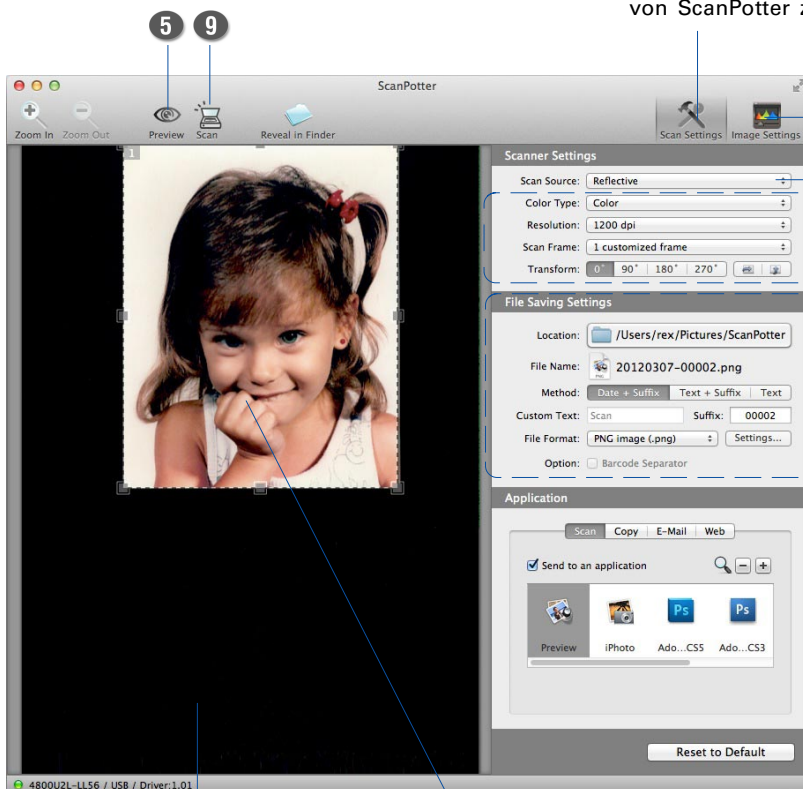
ScanPotter für MAC-Benutzer

A. Fotos scannen

1. Klappen Sie den Scannerdeckel hoch, und legen Sie das zu scannende Foto, Bildseite unten, vorne auf das Scannerglas. Zentrieren Sie die obere Kante des Fotos am horizontalen Lineal des Scanners.
2. Starten Sie ScanPotter als unabhängiges Programm durch Anklicken seines Symbols oder, indem Sie es im Anwendungsordner Ihres Mac OS X-Systems auswählen.
3. Wählen Sie **Aufsichtsvorlage** aus dem Menü Scanquelle zum Scannen von Fotos.
4. Geben Sie Ihre Scanparameter in der Rubrik Scannereinstellungen ein.
 - a) Wählen Sie den geeigneten Bildtyp (z.B. RGB-Farbe) als Bildausgabebetyp unter Farbtyp.
 - Wählen Sie **Farbe**, um das Bild in Farbe zu scannen.
 - Wählen Sie **Graustufe** für einen Graustufenscan.
 - Wählen Sie **Schwarzweiß** für einen Schwarzweißscan.
 - b) Wählen Sie in Auflösung eine gewünschte Auflösung für Ihre Bildausgabe.
 - c) Wählen Sie **Automatische Erkennung** oder ein gewünschte Größe beim Scanrahmen für das Vorschaubild.
5. Klicken Sie auf Vorschau, um einen vorläufigen Scan vom Bild im Vorschaufenster zu erhalten.
6. Sie können die Größe des Scanrahmens (fließend gepunktete Linie) um das Bild ändern, indem Sie die quadratischen Punkte an den Rändern oder in den Ecken des Rahmens auf die endgültige Scangröße schieben.
7. Gegebenenfalls legen Sie die Dateieinstellungen für Ihre Bilddateiausgabe mit den Optionen in der Rubrik Einstellungen für Dateispeicherung fest.
8. Klicken Sie falls nötig auf **Bildeinstellungen**, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie einen voreingestellten Bildeffekt direkt auswählen oder mit zusätzlichen Bildkorrekturen die Bildqualität manuell einstellen können.
9. Klicken Sie auf **Einlesen**, um zu scannen.



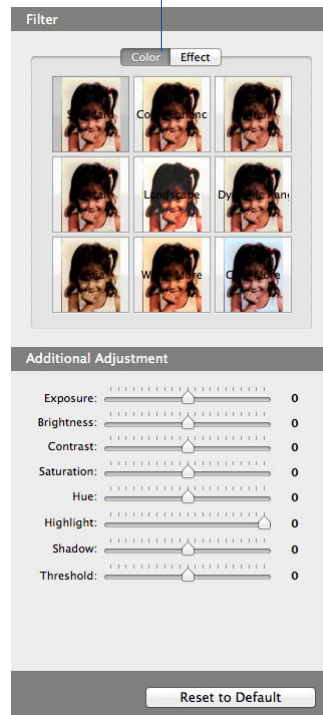
Klicken Sie auf **Scaneinstellungen**, um zum standardmäßigen Steuerfeld von ScanPotter zurückzukehren



Vorschaufenster

6
Scanrahmen
(mit gepunkteten
Linien umrandet)

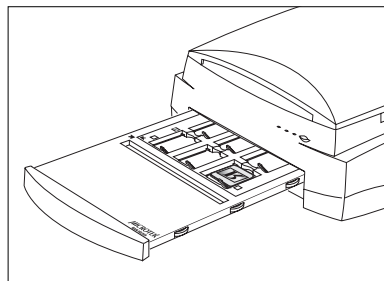
8
Klicken Sie auf **Bildeinstellungen**, um ein Fenster mit einer kombinierten Neun-Bilder-Anzeige (Rubrik Filter) und zusätzlichen Bildkorrekturen (Rubrik Zusatzeinstellung) für Ihr gescanntes Bild zu öffnen.



B. Film scannen

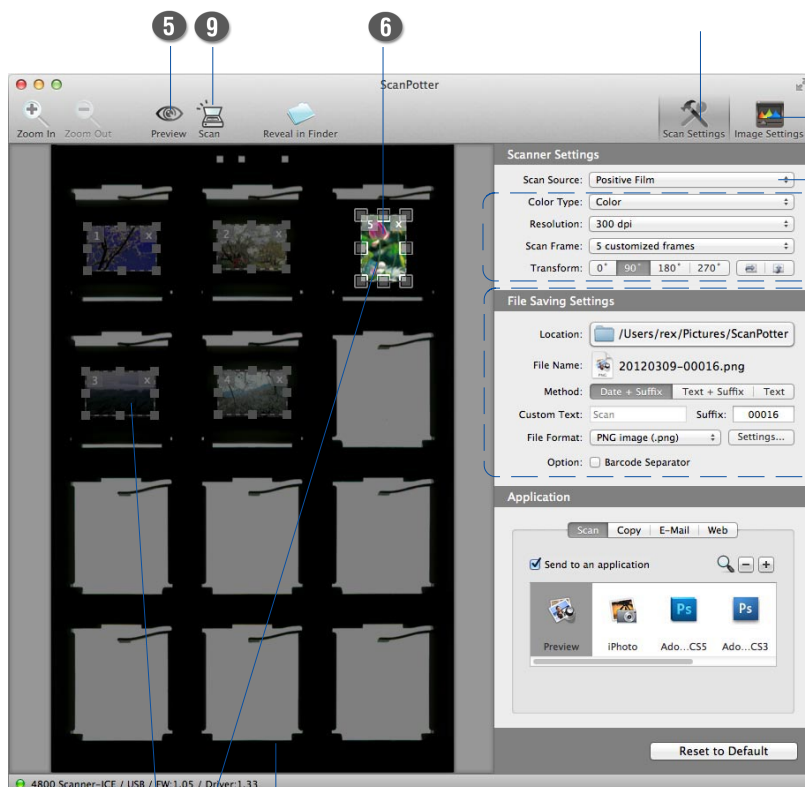
1. Legen Sie den Halter mitsamt dem Film in den Transparenzschacht des Scanners. Es darf sich nichts auf dem Scannerglas befinden.
2. Starten Sie ScanPotter als unabhängiges Programm durch Anklicken seines Symbols oder, indem Sie es im Anwendungsordner Ihres Mac OS X-Systems auswählen.
3. Je nach verwendetem Filmtyp wählen Sie im Drop-down-Menü Scanquelle **Negativ** für Negative oder **Dia** für Folien und Dias.
4. Geben Sie Ihre Scanparameter in der Rubrik Scannereinstellungen ein.
 - a) Wählen Sie den geeigneten Bildtyp (z.B. RGB-Farbe) als Bildausgabebetyp unter Farbtyp.
 - Wählen Sie **Farbe**, um das Bild in Farbe zu scannen.
 - Wählen Sie **Graustufe** für einen Graustufenscan.
 - Wählen Sie **Schwarzweiß** für einen Schwarzweißscan.
 - b) Wählen Sie in Auflösung eine gewünschte Auflösung für Ihre Bildausgabe.
 - c) Wählen Sie **Automatische Erkennung** im Scanrahmen, um eine mehrfache Vorschau mit automatischem Zuschchnitt vom Film im Scanner anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf Vorschau, um einen vorläufigen Scan vom Bild im Vorschaufenster zu erhalten.

 Sie sehen dann mehrere automatisch zugeschnittene Scanrahmen im Vorschaufenster. Mehrere Scanrahmen werden nacheinander nummeriert und in jedem Rahmen oben links mit der entsprechenden Nummer (z.B. 1, 2) gekennzeichnet. Löschen Sie ggf. unerwünschte Scanrahmen, indem Sie auf das »X« in der oberen, rechten Ecke des betreffenden Scanrahmens klicken.
6. Sie können die Größe des Scanrahmens (fließend gepunktete Linie) um das Bild ändern, indem Sie die quadratischen Punkte an den Rändern oder in den Ecken des Rahmens auf die endgültige Scangröße schieben.
7. Gegebenenfalls legen Sie die Dateieinstellungen für Ihre Bilddateiausgabe mit den Optionen in der Rubrik Einstellungen für Dateispeicherung fest.
8. Klicken Sie falls nötig auf **Bildeinstellungen**, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie einen voreingestellten Bildeffekt direkt auswählen oder mit zusätzlichen Bildkorrekturen die Bildqualität manuell einstellen können.
9. Klicken Sie auf **Einlesen**, um zu scannen.



Gewählter Scanrahmen
(mit gepunkteten Linien
umrandet)

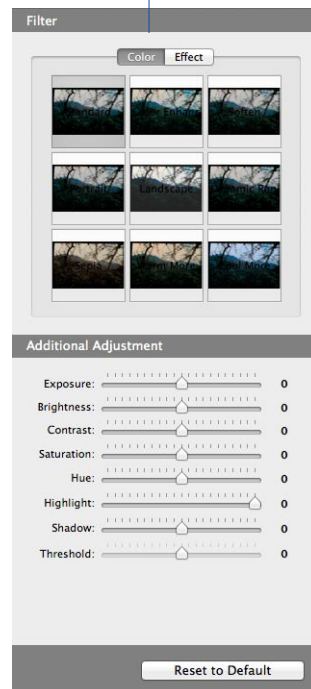
Klicken Sie auf **Scaneinstellungen**, um
zum standardmäßigen Steuerfeld von
ScanPotter zurückzukehren



Klicken Sie auf
Bildeinstellungen,
um ein Fenster mit
einer kombinierten
Neun-Bilder-Anzeige
(Rubrik Filter) und
zusätzlichen
Bildkorrekturen
(Rubrik
Zusatz-einstellung)
für Ihr gescanntes
Bild zu öffnen.

Vorschauenster

Mehrere Scanrahmen
(mit gepunkteten Linien
umrandet und mit einer
Nummer (z.B. 1, 2) in der
oberen, linken Ecke des
Scanrahmens
gekennzeichnet)



Microtek Scanner ICC Profiler (MSP) verwenden

***Hinweis:** Dieses Kapitel ist nur für PC-Benutzer bestimmt, die das MSP-Programm von Microtek installiert haben und Scanner-ICC-Profile mit den IT8-Farbschablonen erzeugen.*

Microtek Scanner ICC Profiler (MSP) ist ein Programm für Scannerkalibrierung und Profilerstellung, ausschließlich für Microtek-Scanner. Zusammen mit der Farbkalibrierschablone bestimmt der ICC Profiler genaue Farbattribute des Scanners und erstellt dann ein ICC-Farbprofil, das speziell auf den Scanner, den Sie unter ScanWizard Pro verwenden, zugeschnitten ist.

Installation von MSP und IT8-Kalibrierdaten

Bevor Sie MSP installieren, muss ScanWizard Pro auf Ihrem System installiert sein. Auf diese Weise wird das MSP-Programm richtig installiert und gut funktionieren.

Beachten Sie bei der MSP-Installation Folgendes:

- Für PC: Legen Sie die **Microtek-CD/DVD** in ein CD-Laufwerk und klicken Sie das MSP-Installationssymbol doppelt an. Beachten Sie bei der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm und Sie werden gebeten, die IT8-Kalibrierdaten-CD aus dem beigelegten Softwarepaket einzulegen. Legen Sie die **IT8-Kalibrierdaten-CD** ein, um sicherzustellen, dass das MSP-Programm die neuesten Farbprofilschablonen als Referenz bekommt.

Kalibrierschablone

Zwei Kalibrierschablone (IT8-Farbschablone im Industriestandard) werden mit der Software SilverFast Ai Studio-Kit für die Kalibrierung : Eine 10 x 15 cm Aufsichtschablone zur Kalibrierung des oberen Scannerbetts für Fotos; eine 6 x 7 cm Transparenzschablone zur Kalibrierung des unteren Scannerbetts für Film.

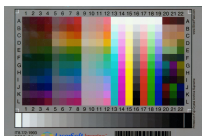
Die Kalibrierschablonen sind sehr empfindlich und müssen vorsichtig gehandhabt werden. Bitte Folgendes beachten:

- Nehmen Sie die Schablonen behutsam aus ihren Schutzhüllen heraus, wobei Sie ihre Oberfläche nicht berühren dürfen.
- Unbenutzt lassen Sie die Schablonen in den Schutzhüllen und setzen Sie sie weder Licht noch Hitze aus.

***Hinweis:** Damit Ihr Scanner durchweg farbgetreu scannt, sollten Sie die Farbe regelmäßig kalibrieren. Professionelle Fotografen, Grafiker oder andere Personen, die präzise Farben benötigen, werden den Scanner wohl vor jedem Einsatz kalibrieren.*

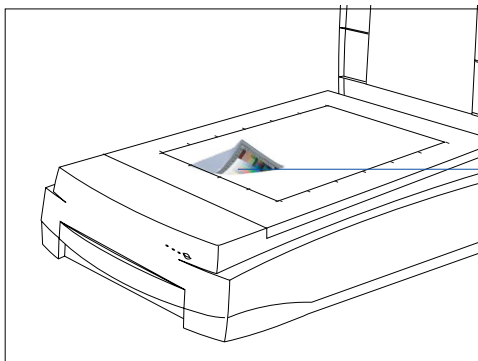
Die Schablone auflegen

Für eine erfolgreiche Kalibrierung muss die Schablone richtig auf den Scanner gelegt werden. Eine falsch aufgelegte Schablone hat eine erfolglose Kalibrierung zur Folge.



A. Aufsichtschablone auflegen

Legen Sie die Aufsichtschablone **nach unten weisend** auf die Glasfläche des Scannerbetts, wobei das obere Ende der Schablone zur Vorderseite des Scanners weisen und ihr Rand fest am oberen Lineal des Scanners anliegen muss.



Die Ausrichtung der Schablone ist ausschlaggebend; achten Sie darauf, dass der obere Rand der Schablone zur Vorderseite des Scanners weist.

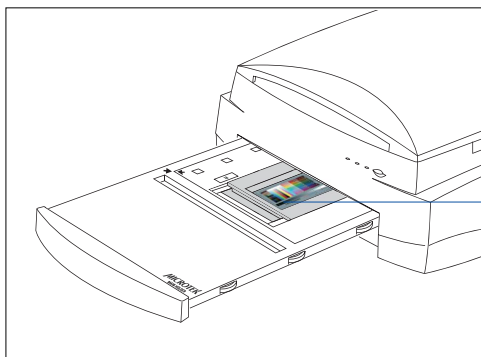


B. Folienschablone auflegen

1. Legen Sie die Folienschablone nach unten weisend in den 6 x 22-cm (120) Filmhalter; die Ausrichtung der Schablone ist ausschlaggebend. Achten Sie darauf, die Schablonenseite (mit Barcode) zur Vorderseite des Scanners weist.

Legen Sie den Film gemäß Abschnitt »C. Den 6 x 22-cm (120) Filmhalter verwenden« dieser Anleitung ein.

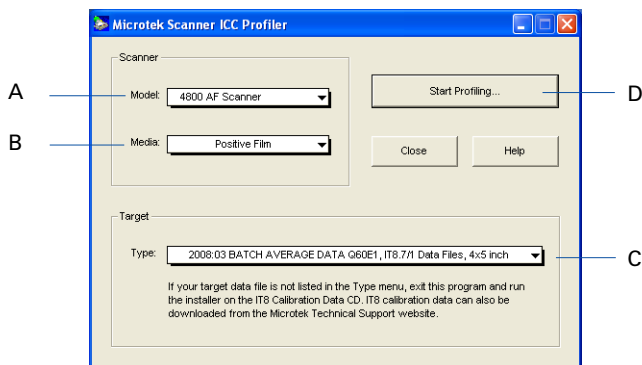
2. Legen Sie den Halter mit der Folienschablone in den Haupthalter und stecken Sie alles zusammen in den Transparenzschacht des Scanners.



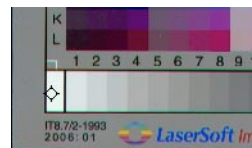
Die Ausrichtung der Schablone ist ausschlaggebend; achten Sie darauf, dass die Schablonenseite (mit Barcode) zur Vorderseite des Scanners weist — der Barcode befindet sich in der Ecke unten links.

Kalibrierung einrichten

Schalten Sie den Scanner bei richtig eingelegter Schablone ein und lassen Sie ihn ca. 5 Minuten lang warmlaufen. Starten Sie das MSP-Programm; das MSP-Hauptfenster erscheint.



- A. Wählen Sie das zu kalibrierende Scannermodell.
- B. Wählen Sie das richtige Schablonenmedium. Zur Kalibrierung der Aufsichtschablone wählen Sie *Aufsicht*. Andernfalls wählen Sie *Dia*.
- C. Wählen Sie aus dem Listenfeld den Datencode und den Schablonentyp (bzw. Referenznummer) entsprechend Ihrer Schablone. Sie können diese Informationen nachprüfen, indem Sie auf die linken und rechten Ecken an der Unterkante der Schablone schauen.



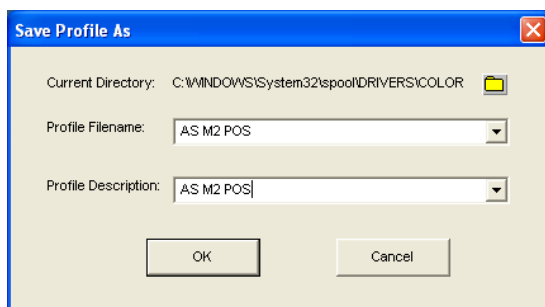
Befindet sich die gewünschte Datendatei nicht im Drop-down-Menü, installieren Sie die IT8-Kalibrierdaten, um die Schablonenprofile auf Ihrem System zu aktualisieren.

- D. Ist alles fertig eingestellt, klicken Sie auf *Start* (oder *Start Profiling*). Das Kalibrierfenster blendet sich ein und es wird eine erstmalige Vorschau von der Schablone angezeigt.

Kalibrierung und Profilerstellung

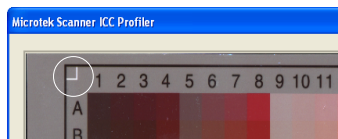
Nach der Vorschau können Sie jetzt die Kalibrierung fertigstellen und ein Profil für den Scanner erstellen.

1. Scannen Sie die Schablone. Wählen Sie hierfür die ganze Schablone, indem Sie sie ganz mit einem Rahmen umranden, und klicken Sie auf *Weiter>>*.
2. Richten Sie die Registrierzeichen der Schablone mit dem Cursor aus (siehe Einsatz unten auf der Seite).
3. Klicken Sie auf *Create Profile* (oder *Fertig stellen*), um das Scanner-ICC-Profil zu erstellen. Am Ende der Profilerstellung erscheint ein Dialogfeld, was Sie um einen Profilnamen und eine Beschreibung bittet.



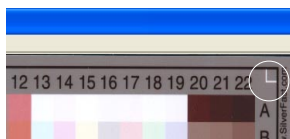
Registrierzeichen ausrichten

A. Registrierzeichen oben links



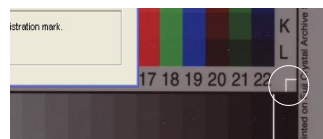
Setzen Sie den Cursor in das Schablonenbild; der Zeiger wird zu einem horizontal gespiegelten L (» ┘ «). Richten Sie den Cursor mit dem kleinen Registrierzeichen oben links aus.

B. Registrierzeichen oben rechts



Nach Ausrichten des Zeichens oben links wird der rechte, obere Teil vom Schablonenbild angezeigt und ein Dialogfeld fordert von Ihnen die Ausrichtung des Registrierzeichens oben rechts. Setzen Sie den Cursor in das Schablonenbild; der Zeiger wird zu einem normalen L (» ┐ «). Richten Sie den Cursor mit dem kleinen

Registrierzeichen oben rechts aus.

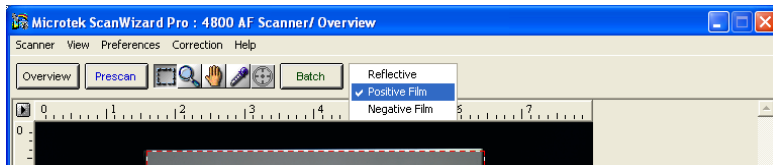


C. Registrierzeichen unten rechts
Nach Ausrichten des Registrierzeichens oben rechts wird der untere, rechte Teil des Schablonenbildes angezeigt, und ein Dialogfeld fordert Sie zur Ausrichtung des Registrierzeichens unten rechts auf. Setzen Sie den Cursor in das Schablonenbild; der Zeiger wird zu einem horizontal gespiegelten L (» ┘ «). Richten Sie den Cursor mit dem kleinen Registrierzeichen unten rechts aus.

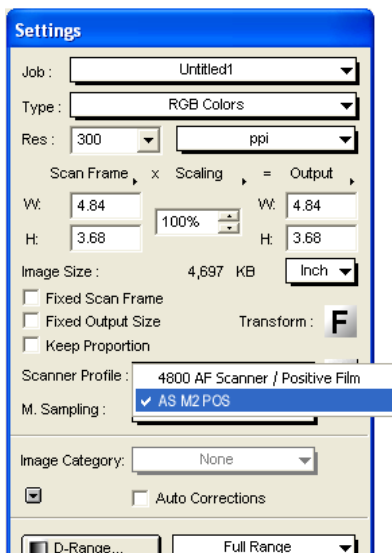
Ein Profil laden

Laden Sie das soeben erstellte Profil auf folgende Weise.

1. Starten Sie ScanWizard Pro.
2. Klicken Sie im Vorschaufenster auf das Symbol **Vorlagen**. Wählen Sie das Symbol »Aufsichtvorlage« für Reflektierendes; das Symbol »Dia« oder »Positivfilm« für Folien und Dias.



3. Klicken Sie im Fenster Einstellungen in das Listenfeld **Scannerprofil/ Eingabeprofil** und wählen Sie das gerade erstellte Profil.



Technische Daten

Bildsensor	CCD
Scanmodi	Farbe, Graustufe und Schwarzweiß in einem einzigen Scandurchgang Echte 48-Bit-Farbe (ca. 281×10^{12} Farben) 16-Bit-Graustufe (ca. 65536 Grauschattierungen)
Lichtquelle	LED
Optische Dichte	4,2Dmax
Scanbereich	Aufsicht: Max. 216 mm x 356 mm Min. 12,7 mm x 12,7 mm Transparent: Max. 203 mm x 254 mm Min. 12,7 mm x 12,7 mm
Auflösung	Optisch: 4800 dpi x 9600 dpi
Schnittstelle	Hi-Speed USB (USB 2.0)
Abmessungen (LxBxH)	567 mm x 385 mm x 157 mm
Gewicht	12 kg
Stromspannung	100V bis 240 V AC, 50-60 Hz, 1,5-0,75 A
Verbrauch	95 W (max.)
Umgebung	Betriebstemperatur: 5°C bis 40°C Relative Luftfeuchte: 20% bis 85%

Systemvoraussetzungen

Allgemeine Voraussetzungen

- CD-ROM- bis DVD-ROM-Laufwerk (zum Installieren der Software)
- Farbanzeige mit 24-Bit-Farbausgabe
- 512 MB RAM oder mehr

PC und compatible Computer

- Pentium IV-PC oder höher mit Hi-Speed USB (USB 2.0)-Anschluss
- Microsoft Windows XP / 7 / 8

Macintosh

- Intel-basierter Mac-Computer mit integriertem USB-Anschluss
- Mac OS X 10.6 oder höher

Wichtig

Änderungen von Spezifikationen, Softwarepaketen und Zubehör sind vorbehalten.
Nicht verantwortlich für Druckfehler.

FCC-Übereinstimmungserklärung

Dieses Gerät (Modell: MRS-4800F2) wurde geprüft und für übereinstimmend mit den Einschränkungen eines Digitalgeräts der Klasse B, laut Teil 15 der FCC-Vorschriften, befunden. Diese Einschränkungen dienen einem angemessenen Schutz gegen schädigende Störfelder bei Installation in einer Wohngegend. Dieses Gerät erzeugt und benutzt Hochfrequenzenergien, kann diese auch abstrahlen und den Funkverkehr empfindlich stören, wenn es nicht anweisungsgemäß installiert und benutzt wird. Es ist jedoch nicht gewährleistet, dass bei einer bestimmten Installation keine Störfelder entstehen. Sollte dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang nachteilig stören, was sich durch Aus- und Einschalten des Gerätes feststellen lässt, wird der Benutzer zum Versuch ermuntert, die Störung mittels einer oder mehrerer Maßnahmen wie folgt zu korrigieren:

- Empfangsantenne versetzen oder neu ausrichten.
- Abstand zwischen Ausrüstung und Empfänger vergrößern.
- Die Ausrüstung an die Steckdose eines Stromkreises anschließen, an den nicht auch der Empfänger angeschlossen ist.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio/TV-Techniker um Abhilfe bitten.

Hinweis: Es muss ein abgeschirmtes Hi-Speed USB-Schnittstellenkabel mit Ferritkern am Scanneranschluss installiert und mit diesem Gerät verwendet werden.

Vorsicht: Änderungen oder Eingriffe am Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, könnten ein Erlöschen der Betriebsberechtigung zur Folge haben.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Inbetriebnahme unterliegt folgenden zwei Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine störenden Interferenzen verursachen, und (2) muss empfangenen Interferenzen, einschließlich solchen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen, standhalten.